Speaker: Marcel Bernet

Aufbau einer Continous Integration / Delivery Pipeline mit Docker/Kubernetes



Vorstellung Marcel Bernet



- **★** Marcel Bernet
 - IT-Consultant, IT-Architekt (Beratung, Schulung)
 - Seit über 20 Jahren Selbständig.
 - Themenkreise: Digitalisierung, Internet of Things, Big Data, Machine Learning, Microservices, DevOps, Containerisierung
 - Ehemaliges Mitglied Expertenkommissionen swissICT, eCH
 - Ehemaliger CH-open Präsident
 - https://github.com/mc-b/

Agenda



- **★** Docker und Kubernetes
- ★ Continous Integration (CI) / Continous Delivery/Deploy (CD) / DevOps
- **★** Pipeline
- ★ Rolling Updates (CD manuell)
- ★ Continous Delivery/Deploy (CD) automatisiert mittels Branches

Docker und Kubernetes

Platform / Infrastructure

Kubernetes (K8s) im Überblick





- ★ Das im Juli 2014 gestartete (griechisch: Steuermann) stellt die derzeit populärste Container-Cluster-/Orchestrierungs-Lösung dar.
- ★ Kubernetes ist mittlerweile bei der Cloud Native Computing Foundation (CNCF) gehostet.
- ★ Kubernetes' Hauptaufgabe ist die Verwaltung und Orchestrierung der Container innerhalb eines Clusters, der üblicherweise aus mindestens einem Kubernetes Master und multiplen Worker Nodes besteht.
- ★ Kubernetes wurde von Google ursprünglich als Orchestrierungs-Framework unter der Code-Bezeichnung Borg initiiert. Ziel war es, Docker- oder Rocket-(CoreOS)-Container im grossem Umfang zu deployen, zu administrieren und transparent zu orchestrieren.
- ★ Da Google Kubernetes bzw. seine Google-interne Implementierung davon selbst einsetzt, ist relativ sicher, dass K8s kein kurzlebiges Projekt sein wird.
- * K8s arbeitet primär mit Docker-Containern.

Quelle: Buch Skalierbare Container-Infrastrukturen, Kapitel 13

Kubernetes (K8s) Merkmale



- ★ Immutable (Unveränderlich) statt Mutable.
- ★ **Deklarative** statt Imperative (Ausführen von Anweisungen) **Konfiguration**.
- **★ Selbstheilende Systeme Neustart bei Absturz.**
- ★ Entkoppelte APIs LoadBalancer / Ingress (Reverse Proxy).
- ★ Skalieren (Vertikal/Horizontal) der Services durch Änderung der Deklaration.
- ★ Anwendungsorientiertes statt Technik (z.B. Route 53 bei AWS) Denken.
- * Abstraktion der Infrastruktur statt in Rechnern Denken.

Deklaration: YAML (Dateien)



```
apiVersion: v1
kind: Service
metadata:
   name: kafka
   labels:
    app: kafka
    name: kafka
spec:
   ports:
    - port: 9092
selector:
   app: kafka
   tier: middleware
clusterIP: None
```

```
kind: Deployment
metadata:
 name: kafka
 labels:
    app: kafka
spec:
 selector:
   matchLabels:
      app: kafka
     tier: middleware
 strategy:
    type: Recreate
  template:
    metadata:
      labels:
        app: kafka
        tier: middleware
    spec:
      containers:
      name: kafka
        image: confluentinc/cp-kafka:latest
        imagePullPolicy: IfNotPresent
```

- apiVersion: apps/v1beta2 # for versions before ★ YAML ist eine vereinfachte Auszeichnungssprache (englisch markup language) zur
 Datenserialisierung, angelehnt an XML
 (ursprünglich) und an die Datenstrukturen in
 den Sprachen Perl, Python und C sowie dem in
 Spec:

 RFC2822 vorgestellten E-Mail-Format.
 - ★ Die grundsätzliche Annahme von YAML ist, dass sich jede beliebige Datenstruktur nur mit assoziativen Listen, Listen (Arrays) und Einzelwerten (Skalaren) darstellen lässt. Durch dieses einfache Konzept ist YAML wesentlich leichter von Menschen zu lesen und zu schreiben als beispielsweise XML, ausserdem vereinfacht es die Weiterverarbeitung der Daten, da die meisten Sprachen solche Konstrukte bereits integriert haben.

Befehl um YAML Dateien Auszuwerten

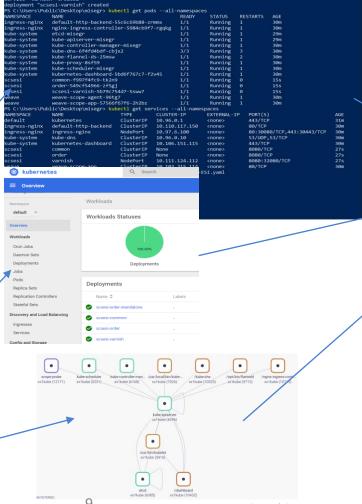


- ★ Das **kubectl**-Kommando stellt, eine der Schaltzentralen des K8s Clusters zur Administration der Ressourcen dar.
- ★ Die wichtigsten kubectl-Subkommandos in der Übersicht
 - kubectl create -f YAML-Datei Erstellt eine Ressource laut YAML Datei
 - kubectl run startet ein Container Image
 - kubectl get [all] zeigt Resourcen an
 - kubectl explain [pods] zeigt die Dokumentation zu einer Ressource an
 - kubectl delete -f YAML-Datei Löscht eine Ressource laut YAML Datei
 - kubectl exec startet einen Befehl im Container
 - kubectl apply -f YAML-Datei führt die Änderungen in der YAML im Cluster nach
 - kubectl cluster-info Liefert Informationen zum K8s Cluster

Live Session: Docker und Kubernetes

- ★ Alle Beispiele laufen auf einer Linux Umgebung (in einer Virtuellen Maschine) mit installierter «Internet of Things», «Machine Learning», «Data Processing», Docker und Kubernetes Infrastruktur.
- ★ Kommandozeile (CLI)*: Starten mittels kubeps.bat (PowerShell) oder kubesh.bat (Bash), im Verzeichnis lernkube, und Hilfsprogramm kubectl zum Erstellen, Start UI, Löschen von Services, z.B.:
 - kubectl apply -f duk/osticket
 - startsrv osticket
 - kubectl delete -f duk/osticket
- ★ Dashboard: Starten mittels dashboard.bat. Details siehe https://github.com/kubernetes/dashboard
- ★ Weave Scope: Starten in CLI mittels weave.bat. Details siehe: https://github.com/weaveworks/scope

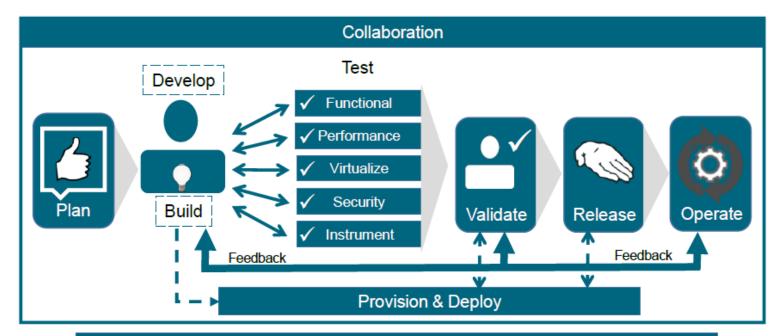






Continous Integration (CI) / Continous Delivery (CD)

IT Soll (DevOps)



Automated, Integrated, Collaborative

- ★ Automatisierter Release Zyklus, Tests, ...
- ★ Das gleiche gilt für die IT Operations!

Quelle: WhitePaper IT4IT von OpenGroup



DevOps - Gartner



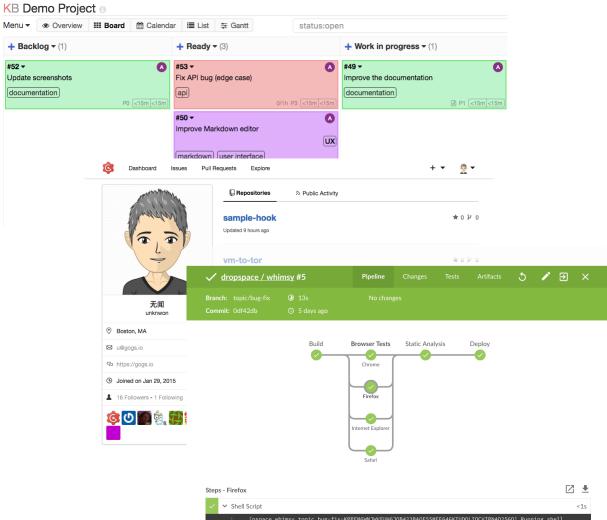
- ★ **DevOps steht** für eine Veränderung der IT-Kultur und konzentriert sich auf schnelle IT-Servicebereitstellung durch die Einführung von agilen, schlanken Praktiken im Rahmen eines systemorientierten Ansatzes.
- ★ DevOps betont Menschen (und Kultur) und versucht, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Entwicklungsteams zu verbessern.
- ★ DevOps-Implementierungen nutzen Technologie insbesondere Automatisierungstools, die eine zunehmend **programmierbare** und **dynamische** Infrastruktur aus einer **Lebenszyklusperspektive** nutzen können.

★ Quelle: https://www.gartner.com/it-glossary/devops

Pipeline

Continous Integration / Continous Delivery

CI/CD Pipeline: Tools





- ★ Für die Umsetzung einer DevOps CI/CD Pipeline verwenden wir folgende Tools:
 - Planung <u>Kanboard</u>
 - Sourceverwaltung Git, Gogs
 - CI/CD Jenkins Blue Ocean
- ★ Die Tools laufen in der Docker/Kubernetes Umgebung.
- ★ Jenkins startet für den Buildprozess jeweils eigene Docker Container.

CI/CD Pipeline: Artefakte





- ★ Alle Sourcen zu den Beispielen werden in (Git-)Repository gespeichert und mit einem Jenkinsfile ergänzt.
- ★ Beispiele aus dem Kurs Microservices:
 - Frontend Integration https://github.com/mc-b/SCS-ESI
 - Asynchrone Microservices https://github.com/mc-b/microservice-kafka
 - Synchrone Microservices https://github.com/mc-b/microservice-kubernetes
 - BPMN https://github.com/mc-b/bpmn-tutorial
- ★ Die Jenkinsfile übernehmen den
 - **Build** der Applikation
 - Test Durchführung der Unit-Tests, Kontrolle Sourcecode (z.B. <u>Checkstyle</u>)
 - Build Images Builden der Docker Images
 - Deploy Verteilung der Docker Images

Live Session: CI/CD



Welcome to Jenkins

It's time to create your first Pipeline.





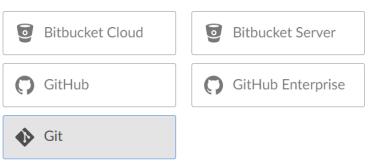
★ Tools starten

kubectl apply -f devday/devops/

* SW Entwicklung

- Planen (<u>Kanboard</u>).
- Sourcen in Versionsverwaltung (Repository) stellen (Gogs).
- Sourcen um CI/CD Konfiguration ergänzen (Jenkingsfile)
- Neue Pipeline in <u>Jenkins</u> anlegen
- Änderungen in Versionsverwaltung in KanBoard übernehmen
- SW automatisch Verteilen
- Resultat in Dashboard und als neues BPMN Frontend

Where do you store your code?



Connect to a Git repository

https://github.com/mc-b/SCS-ESI.git

Any repository containing a Jenkinsfile will be built automatically. Not sure what we are talking about? Learn more about Jenkinsfile's.

Repository URL

Warning Saving Pipelines is unsupported using http/https repositories. Please use SSH instead.

Credentials

System Default

Create Pipeline

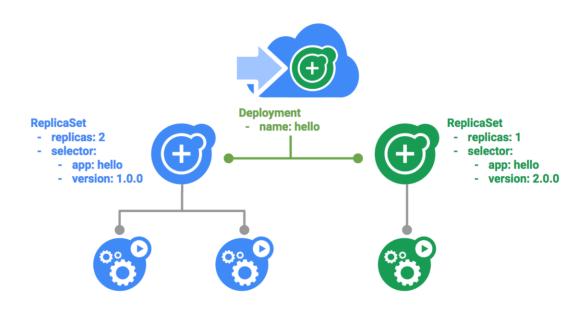
Add

Rolling Update

Weitere Möglichkeiten mit Kubernetes

Live Session: Rolling Update



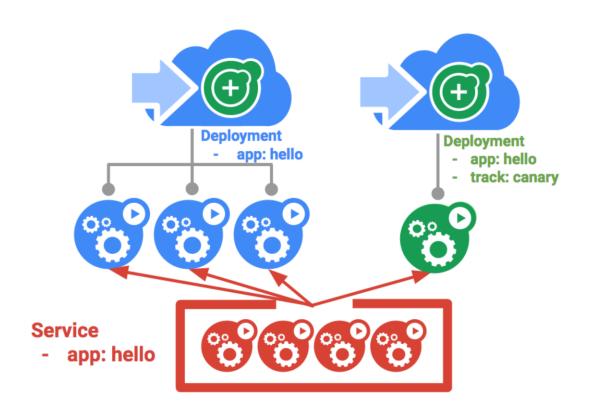


- ★ Deployments unterstützen das Aktualisieren von Image auf eine neue Version mithilfe eines fortlaufenden Aktualisierungsmechanismus.
- ★ Wenn ein Deployment mit einer neuen Version aktualisiert wird, erstellt es ein neues ReplicaSet und erhöht langsam die Anzahl der Replikate im neuen ReplicaSet, da die Replikate im alten ReplicaSet verringert werden.
- ★ kubectl set image deployment/bpmn-frontend \
 bpmn-frontend=misegr/bpmn-frontend:V1.0
- \star kubectl describe deployments bpmn-frontend

Quelle: https://codelabs.developers.google.com/codelabs/k8s-kickstart/#10

Canary Deployments



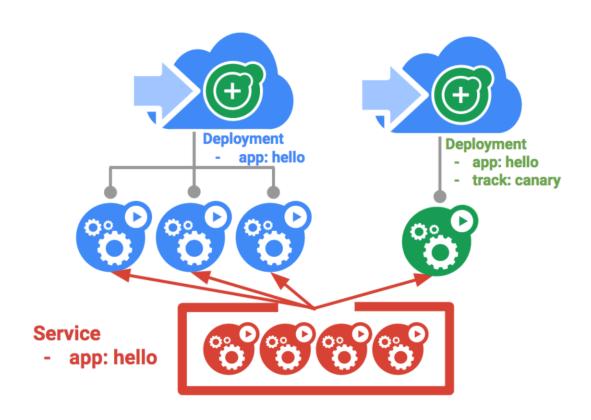


- ★ Wenn Sie eine neue SW Version in der Produktion mit einer kleinen Gruppe Ihrer Benutzer testen möchten, können Sie ein «Canary» Deployment durchführen.
- ★ Bei «Canary» Deployment können Sie eine Änderung nur einer kleinen Gruppe Ihrer Benutzer freigeben, um das Risiko von neuen Versionen zu verringern.

Quelle: https://codelabs.developers.google.com/codelabs/k8s-kickstart/#11

Blue/Green Deployments





- ★ Rolling-Updates sind ideal, da sie Ihnen ermöglichen, eine Anwendung langsam mit minimalem Overhead, minimalen Auswirkungen auf die Leistung und minimalen Ausfallzeiten bereitzustellen.
- ★ Es gibt jedoch Fälle, in denen es sinnvoll ist, die Load Balancer so zu ändern, dass sie erst nach der vollständigen Verteilung auf die neue Version verweisen.
- ★ In diesem Fall sind so genannte Blue-Green-Bereitstellungen der richtige Weg.

Quelle: https://codelabs.developers.google.com/codelabs/k8s-kickstart/#12

CI/CD Pipeline Erweiterungen: Jenkinsfile



```
Deploy Branch
                                                                          Build Branch
                                Build Images
                                                                                                                 End
  Start
                Build
                                                    Deploy Images
                                                                             Images
                                                                                                 Images
stage('Build Branch Images') {
    agent any
    when {
           not { branch 'master'
           not { branch 'canary' }
    steps {
           unstash 'iar'
           sh("cd bpmn-frontend/ && /usr/bin/docker build -t misegr/bpmn-frontend:${env.BRANCH_NAME}.${env.BUILD_NUMBER} .")
           sh("cd bpmn-backend/ && /usr/bin/docker build -t misegr/bpmn-backend:${env.BRANCH NAME}.${env.BUILD NUMBER} .")
stage('Deploy Branch Images') {
    agent any
    when {
           not { branch 'master'
           not { branch 'canary' }
    steps {
           sh("git clone https://github.com/mc-b/misegr.git")
           sh("sed -i 's#latest#${env.BRANCH NAME}.${env.BUILD NUMBER}#' misegr/bpmn/*.yaml")
           sh("kubectl apply -f misegr/bpmn")
```

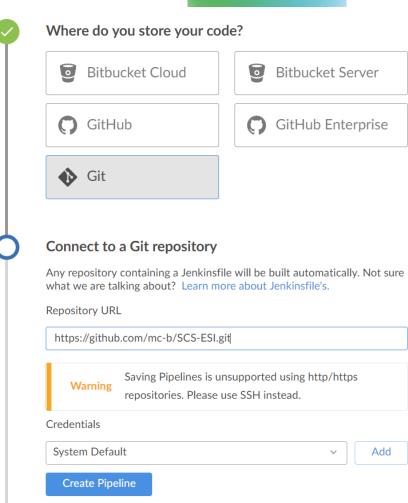
- ★ Alle Sourcen zu den Microservices werden in (Git-)Repository gespeichert und mit einem Jenkinsfile ergänzt.
- **★** Beispiel:
 - BPMN https://github.com/mc-b/bpmn-tutorial
- ★ Die Jenkinsfile übernehmen den
 - Build der Applikation
 - Test Durchführung der Unit-Tests, Kontrolle Sourcecode (z.B. <u>Checkstyle</u>)
 - **Build Images** Builden der Docker Images
 - Deploy Verteilung der Docker Images, aufgrund eines neuen Branches.
- * Kontrollieren
 - kubectl describe deployments bpmn-frontend
 - BPMN <u>Frontend</u>

Live Session: CI/CD Rolling Updates



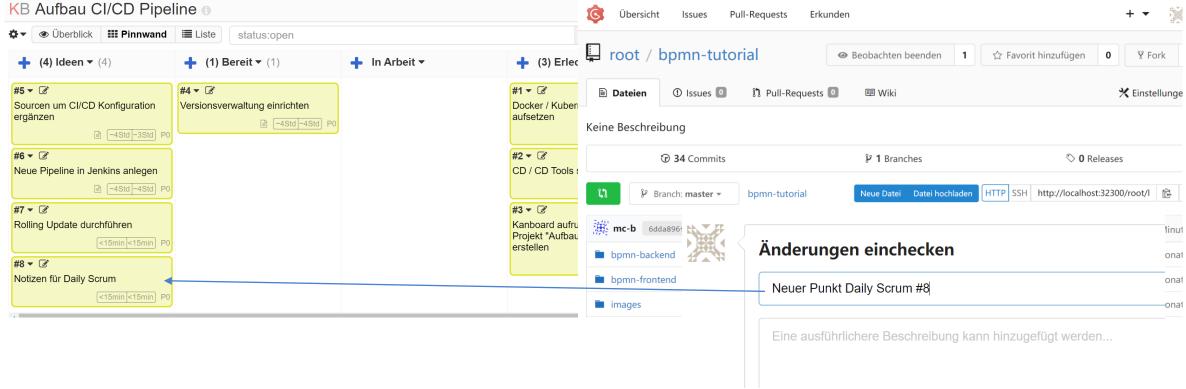
* SW Entwicklung

- Neuer Branch Erstellen
- Änderungen im Source Code vornehmen und einchecken, z.B.:
 - ★ Index.html Titel ändern
- Jenkins Pipeline anstossen
- Neue Version wird automatisch mittels Rolling Update nachgeführt.



Live Session: Kanboard Updaten





- ★ Gogs kann Änderungen in Repository, bzw. dessen Kommentar an Kanboard weitergeben.
- ★ Details siehe: https://github.com/kanboard/plugin-gogs-webhook

Kurse



- ★ Microservices-Grundlagen («MISEGR»)
- ★ Docker und Kubernetes Übersicht und Einsatz («DUK»)
- ★ Internet of Things (IoT) im Einsatz («IOTEIN»)
- ★ Machine Learning Grundlagen («MLG»)

Abschluss



★Viel Erfolg mit Continous Integration / Delivery und Docker/Kubernetes

★ Marcel Bernet